

NDB-Artikel

Anton, *Karl Gottlieb* Altphilologe, * 31.1.1778 Wittenberg, † 11.9.1861 Görlitz. (lutherisch)

Genealogie

V → Konrad Gottlob Anton (s. 4);

⊙ Görlitz 10.2.1807 Florentine Friederike, T des Bürgermeisters Karl Gottlob König in Görlitz; 5 K, u. a. Oswin Karl Anton, Landgerichtspräsident in Breslau.

Leben

Nach theologischen und philologischen Studien in Wittenberg und Leipzig habilitierte sich A. 1800 in Wittenberg und hielt philosophische, altphilologische und alttestamentliche Vorlesungen. Seit 1803 wirkte er als Konrektor, 1809-54 als Rektor am Gymnasium in Görlitz. Nebenamtlich verwaltete er ein halbes Jahrhundert lang die Milichsche Bibliothek. Seine zahlreichen Schriften gehören der klassischen, besonders griechischen Philologie, der alt- und neutestamentlichen Theologie, der Reformations- und Schulgeschichte, Philosophie, Volkskunde und Mathematik an.

Werke

Selbstbiogr., in: Progr. Görlitz 1854;

s. a. J. D. Schulze, Suppl. zu G. F. Otto, Lex. d. ... Oberlausitz. Schriftsteller u. Künstler, 1803, S.6-9;

K. G. Nowack, Schles. Schriftstellerlex. VI. 1843;

Neues Lausitz. Mgz. 39, 1862, S. 474-80.

Literatur

K. H. O. Anton, K. G. A., in: Schles. Lb. I, 1922, S. 84-87 (*L*); s. a.

Register z. Neuen Lausitz. Mgz. 76, 1900, S. 5, 107, 137, 154 f.

Autor

Bruno Sauer

Empfohlene Zitierweise

, „Anton, Karl Gottlieb“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 318
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
